

### **Protokoll der Sitzung des SER vom 12.10.2021**

**Zeit:** 19:00 Uhr bis 22:10 Uhr

**Ort:** Mensa des DBG, Westerholtkamp 2, 16197 Ahlhorn

**Protokoll:** Nicole Ziegler, Carsten Kahnert

#### **Anwesend:**

Anja Brodatzki, Rima Hibbeler, Marina Reinecke, Peter Feye, Nicole Reiß, Nicole Ziegler, Ute Baumhöfer-Wieting, Susanne Koopmann, Kerstin Keßler, Monika Siepman, Maren Reyelt-Hartmann, Nicole Winkelhane, Inga Heuchlow, Ilka Liman, Stephanie Reitemeyer, Christoph Berg, Martina Gaebel, Ruth Wieting, Carsten Kahnert, Tanja Peschke

#### **Entschuldigt:**

Tanja Eickelberg, Ramona Ernst, Wiebke Evers, Kira zu Jeddelloh-Behrends, Nicole Jonitz, Maryam Ameli Kalkhouran, Saskia Kirchgorg, Katrin Kleefmann, Sonja Klenke, Susanne Lueken, Jennifer Lüning, Doreen Mufleh, Daniela Otten, Tobias Schröder, Martina Seeger

#### **Abwesend:**

Rolf Spielberger, Rebekka Stöhr, Birgit Behrens, Imke Stolle, Marina Freese, Andreas Oekermann, Udo Wöbken

**Gäste:** Schuldirektor Florian Schön, StD Jürgen Steffens

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, sowie Festlegung der Protokollführung**

Herr Kahnert begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Eine ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Protokollführung übernehmen Nicole Ziegler und Carsten Kahnert.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2021 der letzten Sitzung, der Tagesordnung und Aufnahme eventueller Änderungswünsche zur Tagesordnung**

Das Protokoll der letzten Sitzung und die Tagesordnung werden ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen und genehmigt. Eine flexible Handhabung der Tagesordnung wird vereinbart.

#### **TOP 3 Unser neuer Direktor Herr Florian Schön stellt sich vor und gibt Informationen zu folgenden Themen:**

Herr Schön stellt sich vor und gibt seinen beruflichen Lebenslauf wieder. Er kommt von der Goethe Schule in Hannover und unterrichtet die Fächer Französisch und Geschichte. Seine familiären Wurzeln liegen in der Gemeinde Großenkneten. Er hat eine Tochter, welche jetzt in die Grundschule in Sage geht.

- **Stand der Digitalisierung am DBG**
- **I-Pad-Klassen**

Herr Steffens berichtet:

Alle Kassenräume sind mit einem interaktiven Whiteboard und Apple-TV-Boxen ausgestattet. Die 5. und 6. Klassen sind davon bewusst ausgenommen. Alle LehrerInnen sind mit großen I-Pads aus Landesmitteln versorgt worden. Aktuell besteht eine 200er W-Lan Verbindung an der Schule. Um die I-Pads an der Schule vollständig wie geplant einsetzen zu können, wird eine 1000er Leitung benötigt und angestrebt.

Im jetzigen 13. Jahrgang hatte es sich bereits vor der schwierigen Corona-Situation ergeben, dass sich die SuS selbständig nach und nach mit eigenen Geräten versorgt hatten. Gerade im Lockdown konnte sich dadurch der Einsatz im Unterricht verfestigen. Es sind wichtige und wertvolle Erkenntnisse aus den Lernprozessen zwischen SuS und Lehrern entstanden, welche für die folgenden Jahrgänge eine positive Basis darstellen.

Im jetzigen 12. Jahrgang wurden die SuS bereits in Jg. 11 mit schuleigenen Leihgeräten ausgestattet, so dass auch hier die Arbeit an digitalen Geräten im Unterricht stattfinden konnte. Jetzt im 12. Jahrgang haben sich alle SuS eigene Geräte angeschafft.

Im jetzigen 11. Jahrgang wurden die I-Pads nun verpflichtend eingeführt. Nur wenige SuS mussten mit einem Leihgerät ausgestattet werden. Es steht zu erwarten, dass auch in den folgenden Jahrgängen eine Versorgung für alle SuS umsetzbar ist, unabhängig von der finanziellen häuslichen Situation.

Das Projekt wird von Herrn Goll und Herrn Neebur eng betreut. Es findet ein ständiger Austausch zwischen SuS und im Kollegium statt, um die Einbindung im Unterricht optimal gestalten zu können und Potenziale zu entwickeln.

Eine Teilnahme am Unterricht ist auch mit Geräten anderer Hersteller ohne wesentliche Einschränkungen möglich.

In den aufgeführten Jahrgängen haben ca. 50 % der SuS vorher den ICDL-Lehrgang am DBG absolviert.

Es ist geplant in einem weiteren Schritt die 9. und 10. Klassen als I-Pad-Klassen in das Konzept aufzunehmen.

Aus der Elternschaft kommt die Frage nach der Qualifizierung des Kollegiums. Schulungen der LehrerInnen sind bereits erfolgt und werden fortgeführt. Es gibt Multiplikatoren, die Ihre Erfahrungen weitergeben. Zusätzlich ist in diesem Jahr noch eine SCHILF (schulinterne Lehrerfortbildung) geplant (23.11.2021), die sich mit dem Thema der Anwendung im Unterricht befassen soll.

Herr Schön erwägt die Skifahrt aus der 9. Klasse in die 11. Klasse zu verlegen, wenn denn auch die 9. Klassen zukünftig als I-Pad-Klassen eingeführt werden sollen.

- **Angebote im Rahmen der teilgebundenen Ganztagschule**

Herr Steffens berichtet:

Ein positiver Effekt des Konzeptes der teilgebundenen Ganztagschule ( tGt ) sind zusätzliche Lehrerstunden, die der Schule vom Land zur Verfügung gestellt werden. Dadurch kann z. B. das Ganztagsangebot verlässlicher als in der Vergangenheit angeboten werden.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Darin sind die geplanten Angebote und die Einbindung der für die 9. Und 10. Klassen verbindlichen „DigiCom“ (ehemaliger ICDL-Lehrgang) übersichtlich dargestellt.

Es wird gefragt, ob das Essensangebot in der Mensa auch am Freitag für die SuS des DBG sichergestellt werden kann. Bisher ist die Mensa am Freitag ab 13 Uhr für den Hort reserviert. Herr Schön stellt in Aussicht, dass er sich hier eine entsprechende Organisation vorstellen könne. Dazu sollte vorab der Bedarf ermittelt werden.

Auf Nachfrage wird der Unterschied zwischen dem bisherigen freiwilligen ICDL-Lehrgang und dem nun verpflichtenden DigiCom-Unterricht für die 9. Und 10. Klassen erklärt. Die Inhalte des ICDL-Kurses wurden in der Vergangenheit über Schulungen einiger Lehrkräfte und Materialien durch private Anbieter mit entsprechender Lizenz durchgeführt. Die kostenpflichtige Prüfung für den „Computerführerschein“ erfolgte auf Grundlage dieser Anbieter.

Da durch die tGt nun die Computerkenntnisse im Rahmen von verpflichtendem Unterricht vermittelt werden und somit auch Lehrerstunden vom Land zur Verfügung gestellt werden, ist es nicht möglich private Firmen im Unterricht zu repräsentieren und der Name „ICDL“ kann nicht weiterverwendet werden. Aus diesem Grund läuft der Unterricht unter der Bezeichnung „DigiCom“. Die Inhalte sind gleich und es bleibt für die SuS eine freiwillige Entscheidung, ob sie eine Prüfung (dann kostenpflichtig) machen möchten. Die Prüfung ist rechtlich unabhängig vom Unterricht, so dass das Zertifikat des „ICDL“ erworben werden kann.

Es wird die Frage nach Schnelltests an der Schule gestellt. Herr Schön stellt klar, dass SuS die geimpft sind, von der Testpflicht ausgenommen sind und die Schule auch nicht mehr für diese SuS mit Tests ausgestattet wird. Die Schule kann also geimpfte SuS nicht mehr zusätzlich mit kostenlosen Tests versorgen.

Aktuell sind ca. 180 von 550 SuS vollständig geimpft. Die Zahl der geimpften SuS steigt stetig.

#### - **Unterrichtsversorgung**

Die Unterrichtsversorgung liegt am DBG aktuell rechnerisch bei 98%. Dabei entfallen 94% auf die SEK I und 108% auf die SEK II. Stichtag für die Erhebung ist der 16.09.2021.

Herr Schön erklärt, wieso der rechnerische Wert nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Es werden bei der Ermittlung z.B. kurzfristige Abwesenheiten durch Krankheit, Fortbildung, Klassenfahrten, Elternzeiten, etc. nicht berücksichtigt.

Aus dem Projekt „Startklar für die Zukunft“ hat die Schule vom Land Gelder bekommen um eine gezielte Förderung für SuS mit Schwächen, die aus der Pandemie resultieren, zu unterstützen. Mit diesen Geldern kann die Schule 3-4 Werkverträge mit Studenten als Hilfskräfte abschließen.

- **Steigerung der Attraktivität des DBG bei zukünftigen SuS des Jg. 5**

Der SER gibt an Herrn Schön den Eindruck weiter, dass die Attraktivität der Schule in der Außenwirkung für zukünftige 5. Klassen möglicherweise gesteigert werden könnte, um eine größere Anzahl von SuS für das DBG zu gewinnen. Hierzu werden Ideen gesammelt und zusammen mit der Schulleitung neue Möglichkeiten oder Veränderungen entwickelt werden.

Herr Schön erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft zur Veränderung bei sinnvollen Maßnahmen. Neben den bisher durchgeführten Maßnahmen (Besuch in den 4. Klassen, Mitmachtag, Schnuppertag, Imagefilm auf der Homepage und Flyer) bittet Herr Schön die versammelten Eltern um Ideen.

Nachdem Herr Schön und Herr Steffens die Runde verlassen haben, wird das Thema unter den Anwesenden nochmals aufgegriffen. Folgende Ideen werden von den Anwesenden Eltern zusammengetragen:

- Flyer überarbeiten
- Imagefilm neu und moderner gestalten, mehr, aber nicht ausschließlich auf die Kinder als Adressaten eingehen. Professionelle Hilfe kann durch den Förderverein finanziell unterstützt werden und auch für die Film-AG könnte ein neuer Imagefilm als Projekt dienen.
- Zu den Besuchen in den 4. Klassen jeweils zwei SuS aus der aktuellen 5. Klasse, die/der vorher an der Schule war, mitnehmen und aus seiner/ihrer Sicht erzählen lassen.
- Mehr Präsenz in den Medien aktiv fördern. Tolle Projekte, z.B. der Juwa-Einsatz, ICDL-Lehrgang, I-Pad-Klassen, technische Ausrüstung der Schule etc., könnten einen Artikel wert sein. Wünschenswert wäre hier bei der NWZ darauf hinzuwirken, dass Artikel des DBG nicht nur im Redaktionsteil Großenkneten gedruckt werden, sondern auch im Teil Hatten und Wardenburg. Besonders die SuS aus Hatten und Wardenburg gilt es für das DBG zu begeistern.
- Präsenz des DBG auf Instagram und Facebook. Aktuelle Berichte auf der Homepage können auch in anderen Medien gepostet werden.

Bei der zukünftigen Gestaltung wird angeregt, die positiven Merkmale der Schule mehr in den Vordergrund zu nehmen und herauszustellen. Dazu gehören z.B. das Konzept der Förderung von Miteinander und Teamarbeit, individuelle Förderung bei Schwächen der SuS in den unteren Klassen im Bereich Lesen und Schreiben, das Angebot SuS helfen SuS, das Fahrtenkonzept, der Unterricht DigiCom mit dem möglichen Abschluss des ICDL, Juwa-Einsatz, Skilehrgang, Bläserklasse, digitale Ausstattung, etc.

**TOP 4 Wahlen**

Die Ergebnisse der Wahlen sind dem beigefügten Wahlprotokoll zu entnehmen.

## TOP 5 Verschiedenes

Der SER greift das von Herrn Schön angesprochene Thema der möglichen Verlegung des Skilehrgangs von Jg. 9 in Jg. 11 aus TOP 3 auf. Der SER ist sich mit überwältigender Mehrheit einig, dass die Skifahrt in der 9. Klasse erhalten bleiben soll. Für die jetzigen 10. Klassen ist der Skilehrgang in Jg. 11 zwar wünschenswert, da dieser Jahrgang durch die Pandemie bereits auf die Sprachenfahrt und den Lehrgang verzichten musste, dennoch will sich der SER dafür einsetzen, dass das bestehende Fahrtenkonzept am DBG in diesem Punkt nicht verändert wird. Einige SuS verlassen nach der 10. Klasse die Schule und so wäre der positive Effekt auf den Klassenverbund nicht annähernd so groß, wie in Jg. 9, da nach der 11. Klasse der Klassenverbund ohnehin aufgehoben wird.

Aktuell müssen Eltern für ihre Kinder in den 11. Klassen digitale Übersetzer für den Unterricht anschaffen. Die Kosten liegen bei ca. 100 EUR je Gerät. Durch die I-Pad-Klassen befindet sich der Übersetzer nun auf den Geräten. Da in den Klassenarbeiten jedoch die I-Pads nicht genutzt werden dürfen, hat die Schule nun Übersetzer in Klassensatzstärke selbst angeschafft. Die Geräte werden dann zu den Klassenarbeiten an die SuS herausgegeben. Den Eltern entstehen keine zusätzlichen Kosten mehr.

Da es Anfang des Schuljahres durch ein Elternteil wieder zu der Anregung der Verlegung des Schulbeginns gekommen ist, hat Herr Kahnert das Thema im SER angesprochen. Die Anwesenden waren sich ausnahmslos einig, dass der Schulbeginn um 07:30 Uhr beibehalten werden soll. Ein späterer Schulbeginn hätte einen späteren Schulschluss zur Folge. Dadurch entstehen anderweitige Probleme wie z.B. der Beginn von Nachmittagsaktivitäten der SuS, die Konzentrationsfähigkeit der SuS am Nachmittag und für die berufstätigen, auswärtigen Eltern der dann zwangsläufige Berufsverkehr am Morgen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Aus der Elternschaft wird angemerkt, dass durch die I-Pad-Klassen möglicherweise doppelte finanzielle Belastungen auf die Eltern zukommen, da für den DigiCom-Unterricht Microsoft-Programme verwendet werden und ein Laptop hierfür nötig sei. Die Schule stellt bei Bedarf sowohl I-Pads als auch Laptops leihweise zur Verfügung. Das Arbeiten auf einem PC und einem Tablet unterscheiden sich voneinander und die Anwesenden halten es auch für sinnvoll, wenn die Kinder die unterschiedliche Handhabung kennenlernen. Der Einführung der I-Pad-Klassen in Jg. 9 und 10 wurde durch das eingeholte Meinungsbild im SER bis auf eine Gegenstimme zugestimmt.

Herr Feye hat sich bei den Anwesenden für den Förderverein der Schule stark gemacht. Der Verein benötigt neben zahlenden Mitgliedern dringend auch aktive Mitglieder. Der Verein würde gern einige Projekte durchführen. Dafür sei aber die Hilfe und das Engagement der Mitglieder nötig. Herr Feye bittet alle Eltern darum, über eine Mitwirkung nachzudenken und sich beim Verein zu melden.

Der Vorstand des Fördervereins hat bereits seit Jahren kein Kind mehr am DBG und möchte sein Amt abgeben. Auch hierfür wird dringend ein Nachfolger gesucht.

Der Bustransfer läuft aktuell überwiegend reibungslos. Sollten im Einzelfall Probleme auftauchen, können sich die Eltern selbst und direkt an den bekannten Ansprechpartner wenden:

Herr Zilski, Telefon: 04431/85-294, E-Mail-Adresse: [oliver.zilski@oldenburg-kreis.de](mailto:oliver.zilski@oldenburg-kreis.de)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen waren, schließt Herr Kahnert die Sitzung um 22:10 Uhr.

gez. Carsten Kahnert (1. Vorsitzender)

gez. Nicole Ziegler (Protokollführung)

#### Anlagen

- 2021-10-12\_Ergebnisprotokoll\_der\_Nachwahlen\_zum\_SER\_vom\_12102021
- Ganztagesangebot\_DBG\_2021-2022
- Stand\_der\_Digitalisierung\_am\_DBG\_Schuljahr\_2021\_2022
- Tabletclassen\_ab\_Jg\_9\_am\_DBG\_ab\_Schuljahr\_2022\_2023